



Info·schreiben zum Thema Termin·absage und zur Bezahlung bei Absagen von TBA

Dezember 2021

Warum schicken wir das Infoschreiben?

Wir TBA wünschen uns gute Bedingungen für unsere Arbeit.
Darum möchten wir euch erklären:

- Was passiert bei einer Termin·absage?
- Was muss bei einer Termin·absage bezahlt werden?
- Wer bezahlt bei einer Termin·absage?

Was kostet eine Stunde Taub·blinden-Assistenz?

Für eine Stunde Assistenz berechnen wir TBA 63,75 Euro.
So steht es im Gesetz.

Im Justiz·vergütungs- und - entschädigungs·gesetz.
Und in der Kommunikations·hilfen·verordnung.

Was passiert bei einer Termin·absage?

Manchmal wird ein Termin abgesagt.

Im Gesetz steht:

TBA dürfen dann trotzdem eine Rechnung stellen.
Auch wenn der Termin nicht statt·findet.

Im Gesetz steht:

Eine TBA bekommt einen Auftrag für einen Termin.

Dann bedeutet das:

Die TBA wird für den Termin bezahlt.

Auch wenn der Termin abgesagt wird.

Diese Bezahlung nennt man dann Ausfall·entschädigung.

Wann bekommt eine TBA eine Ausfall·entschädigung?

Die TBA bekommt die Ausfall·entschädigung in 3 Fällen:

1. Die TBA hat den Termin nicht selbst abgesagt.
2. Die TBA erfährt erst am Tag selbst von der Absage.
Oder ein bis 2 Tage vor dem Termin.
3. Die TBA hätte mit dem Termin Geld verdient.
Durch die Absage verdient die TBA dieses Geld nicht.



Das bedeutet:

Trifft einer dieser 3 Gründe zu?

Dann kann die TBA eine Rechnung stellen.

Manchmal kann das bedeuten:

Die TBA muss nachweisen:

Wie lang wäre der Termin gewesen?

Wie viel Geld hätte die TBA mit dem Termin verdient?

Achtung:

– In diesen Fällen bekommt die TBA **keine** Ausfall-entschädigung:

- Die TBA sagt den Termin selbst ab.
- Die TBA ist krank.
- Die TBA kommt zu spät.

Wie hoch ist die Ausfall-entschädigung?

Wie viel Geld bekommt die TBA?

Ein Termin wird abgesagt.

Die TBA kann trotzdem eine Rechnung stellen.

Die TBA kann eine Ausfall-entschädigung berechnen.

Die Ausfall-entschädigung beträgt höchstens 127,50 Euro.

Soviel Geld wie für 2 Stunden Assistenz.

–

Auch wenn der abgesagte Termin länger gewesen wäre.

Das bedeutet zum Beispiel:

Beispiel 1:

Ein Termin dauert eine Stunde.

In der Stunde verdient die TBA 63,75 Euro.

Der Termin wird abgesagt.

– Die TBA bekommt dann 63,75 Euro Ausfall-entschädigung.

Beispiel 2:

Ein Termin dauert 2 Stunden.

In den 2 Stunden verdient die TBA 127,50 Euro.

Der Termin wird abgesagt.

Die TBA bekommt dann 127,50 Euro Ausfall-entschädigung.

Beispiel 3:

Ein Termin dauert 4 Stunden.

In den 4 Stunden verdient die TBA 255,00 Euro.

Der Termin wird abgesagt.

Die TBA bekommt dann 127,50 Euro Ausfall-entschädigung.



Wie wird die Bezahlung für TBA berechnet?

TBA verdienen nicht dasselbe wie Dolmetscher und Dolmetscherinnen.

Im Gesetz steht:

Dolmetscher und Dolmetscherinnen bekommen für eine Stunde Arbeit 85,00 Euro.

Und TBA bekommen für eine Stunde Arbeit 63,75 Euro.

Das sind 75 Prozent vom Verdienst von Dolmetschern und Dolmetscherinnen.

Wer bezahlt die Ausfall-entschädigung?

- Bis jetzt bezahlt der Landschafts-verband Westfalen-Lippe (LWL) die Ausfall-entschädigung.
Manchmal kann das auch bedeuten:
Bei einer kurzfristigen Absage bezahlt der Landschafts-verband Westfalen-Lippe die ganzen Kosten.
Auch wenn der Termin länger ist als 2 Stunden.

Was muss die TBA machen?

Wie kann die TBA Ausfall-entschädigung bekommen?

Die TBA kann nicht einfach eine Rechnung an den Landschafts-verband schicken.

Sondern:

Die TBA meldet sich beim Sach-bearbeiter oder der Sach-bearbeiterin.

- Die beiden besprechen dann:

Welche Kosten kann die TBA berechnen?

Erst danach schreibt die TBA die Rechnung.

Das ist auch wichtig für die taub-blinde Person.

Sie wird immer informiert:

Wurde eine Rechnung über eine Ausfall-entschädigung geschrieben oder nicht?

Dann weiß die taub-blinde Person immer genau:

- Wie viele Stunden Assistenz hat die Person noch übrig?

Achtung:

Die Regeln gelten **nicht** bei einer Bezahlung durch die Kranken-kasse.